

354619-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Installation von Elektroanlagen – 3. Stromnetz, Beschaffung Trafostationen

OJ S 99/2026 26/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Flughafen München GmbH

E-Mail: vergabe@munich-airport.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Flughafenanlagen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 3. Stromnetz, Beschaffung Trafostationen

Beschreibung: Das Projekt "Flughafen München - Errichtung 3. Stromnetz" sieht die Errichtung eines neuen, dritten Mittelspannungsnetzes (20 kV) am Flughafen München vor. Ziel ist die nachhaltige und zukunftsichere Energieversorgung des Flughafens, insbesondere zur Integration von Elektromobilität und Photovoltaik-Anlagen. Das 3. Netz soll eine Transportleistung von bis zu 80 MVA in 2 Ausbaustufen (2 x 40 MVA) bereitstellen und besteht aus zwei parallel geführten Schwerlaststringen, die über 9 Schwerlaststationen (SLTS) und deren angegliederten Versorgungsringen mit zahlreichen Mittelspannungs-Unterstationen (MS-US) die Energieverteilung sicherstellen. Das Gesamtprojekt umfasst: Schwerlaststringe (2 x 40 MVA, 20 kV) mit einer Gesamtlänge von ca. 13,5 km bestehend aus je 6 Systemen mit Einzelleitern NA2XS(FL)2Y 1x300/25 und 9 Schwerlaststationen (SLTS) als Knotenpunkte für die Energieverteilung. Mittelspannungs-Unterringe zur Anbindung von Verbrauchern und Erzeugern (PV-Anlagen, E-Mobilität). Kabelleerrohrtrassen (DN200 für Schwerlaststringe, DN150 für Unterringe) in offener und geschlossener Bauweise. Schacht- und Trassensysteme inkl. Durchörterungen (Microtunneling, Spülbohrungen) und begehbare Versorgungstunnel. Leittechnik, Schutz- und Eigenstromversorgungsanlagen nach IEC 61850. Gebäude für MS-Stationen als Betonfertigteilkonstruktionen mit standardisierten Grundrissen. Details sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kennung des Verfahrens: 0cc6701d-654d-40e1-b4ca-d282f1d3ec37

Interne Kennung: 2026-1004847

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Der Auftraggeber hat für die Einreichung der Teilnahmeanträge einen Bewerbungsbogen erstellt. Der Bewerbungsbogen ist über die Vergabepattform des AG nach Registrierung herunterzuladen. Die Teilnahmeanträge sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache in Textform über die Vergabepattform des Auftraggebers einzureichen, bei fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung. Der Auftraggeber wird die frist- und formgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge zunächst auf Vollständigkeit prüfen. Der Auftraggeber behält sich nach § 51 Abs. 2 SektVO unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung vor, die Bewerber aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen

oder sonstige Nachweise nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Der Auftraggeber wird anschließend die vollständigen und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge inhaltlich prüfen. Unbeschadet etwaiger Mindestanforderungen wird der Auftraggeber inhaltlich prüfen, ob die grundsätzliche Eignung des Bewerbers nach den benannten Eignungsunterlagen vorliegt. Kann im Ergebnis die grundsätzliche Eignung nicht bejaht werden, wird der Teilnahmeantrag nicht berücksichtigt. Die Eignungsprüfung bezieht sich auch auf die Einhaltung etwaiger Mindestanforderungen an die Eignung. Der Auftraggeber behält sich vor, die veröffentlichten informatorischen Vergabeunterlagen anzupassen und den ausgewählten Bewerbern eine überarbeitete Fassung der Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung zur Verfügung zu stellen. Der Auftraggeber behält sich nach § 15 Abs. 4 SektVO vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45311000 Installation von Elektroanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45315300 Stromversorgungsanlagen, 45315700 Installation von Schaltanlagen, 31730000 Elektrotechnische Ausstattung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Postfach 23 17 55

Stadt: München

Postleitzahl: 85326

Land, Gliederung (NUTS): Freising (DE21B)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y9DMS9N#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123

GWB: Eigenerklärung des Bewerbers, dass kein zwingender Ausschlussgrund nach § 123

GWB vorliegt. ===== Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen nach § 124 GWB: Eigenerklärung des Bewerbers, dass der Bewerber in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften (z. B. § 23 AEntG,

§ 21 MiLoG oder Vorschriften wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften), die zu einer Eintragung im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei

Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden ist; dass der Bewerber nicht zahlungsunfähig ist, dass über das

Vermögen des Bewerbers kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren

beantragt oder eröffnet worden ist, dass die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels

Masse nicht abgelehnt worden ist, sich der Bewerber nicht im Verfahren der Liquidation

befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat, § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB dass der Bewerber im

Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat,

durch die die Integrität des Bewerbers in Frage gestellt wird, § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB; das

Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn

diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung, § 123 Abs. 3 GWB entsprechend.

===== Eigenerklärung nach § 22 Abs. 1 und 2 LkSG:

Eigenerklärung des Bewerbers, dass für den Bewerber kein im Sinne des § 22 Abs. 1 und Abs. 2 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) relevanter rechtskräftig festgestellter Verstoß gegen das LkSG vorliegt. ===== Eigenerklärung zum Nichtvorliegen sonstiger Ausschlussgründe: Eigenerklärung des Bewerbers, dass der Bewerber nach bestem Wissen und aufgrund sorgfältiger Prüfung keine Kenntnis davon hat, dass weder er noch eine seiner Tochtergesellschaften oder ein verbundenes Unternehmen, an dem er die Mehrheit der Anteile hält, als sanktionierte Person geführt wird, gegen die wirtschaftliche oder rechtliche Beschränkungen aufgrund einer Sanktionsverordnung (z.B. Antiterrorverordnung VO (EG) Nr. 2580/2001 (Anti-Terrorismus), VO (EG) Nr. 881/2002 (Al-Qaida), VO (EU) Nr. 753/2011 (Taliban), VO (EU) 2019/796 (Cyberangriffe), oder VO (EU) Nr. 269/2014 (Handlungen, die die territoriale Unversehrtheit, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine untergraben oder bedrohen)) verhängt wurden; dass kein Verbot einer Auftragsvergabe an den Bewerber nach Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 vorliegt; Der Bewerber erklärt, dass er im Auftragsfall keine Unterauftragnehmer /Nachunternehmer, Lieferanten oder die Eignung leihende Dritte einsetzen wird, für die Art. 5k Abs. 1 a) - c) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 zutrifft (siehe oben) und auf die mehr als 10% des Auftragswerts entfallen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 3. Stromnetz, Beschaffung Trafostationen

Beschreibung: Im Zuge der gegenständlichen Ausschreibung werden an verschiedenen Orten im öffentlichen und im sicherheitsempfindlichen Bereich §8 des Flughafens im wesentlichen folgende Arbeiten durchgeführt: Lieferung und Montage von Trafostationen und Schalthäusern bestehend aus: Betonfertigteilstationen, Errichten der Schaltanlagen MS- und NS, Herstellen der Schutztechnik, Anschließen von verlegtem Kabel inkl. Innenkonus Stecker, Montage von notwendigen Muffen auf den Trassen, Einschließlich der Lieferung und des Transports der im Leistungsverzeichnis aufgeführten Komponenten und Anlagen sowie deren Installation.

Interne Kennung: 2026-1004847

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45311000 Installation von Elektroanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45315300 Stromversorgungsanlagen, 45315700 Installation von Schaltanlagen, 31730000 Elektrotechnische Ausstattung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Postfach 23 17 55

Stadt: München

Postleitzahl: 85326

Land, Gliederung (NUTS): Freising (DE21B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# a) Der Auftraggeber ist

ausschließlich Sektorenauftraggeber nach § 100 Abs. 1 Nr. 2 GWB. Zur Vereinfachung

werden die vorgenannten Auftraggeber in der Bekanntmachung nur als "Auftraggeber"

bezeichnet. b) Zu Kooperationsformen im vorliegenden Vergabeverfahren: Die Unterlagen

zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie zur wirtschaftlichen und finanziellen und zur

technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Eignungsunterlagen) sind bei Vorliegen einer

Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft in einem gesonderten

Bewerbungsbogen vorzulegen. Im Rahmen einer Eignungsleihe (z. B. durch Subunternehmer)

sind die Eignungsunterlagen für die anderen Unternehmen insoweit in einem gesonderten

Bewerbungsbogen vorzulegen, als die Bezugnahme auf die Leistungsfähigkeit Dritter erfolgt.

Zusätzlich hat der Bewerber gesondert die Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen

vorzulegen, nach deren Inhalt die rechtlich und tatsächlich abgesicherte Verfügbarkeit über die

entsprechenden Ressourcen der Dritten nachgewiesen wird. Zusätzlich sind zum

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen von eignungsleihenden Unternehmen die

entsprechenden Erklärungen abzugeben. Bei einer Leihe der wirtschaftlichen oder finanziellen

Leistungsfähigkeit ist durch das eignungsleihende Unternehmen ausdrücklich zu bestätigen,

dass es mit dem Bewerber im Auftragsfall gemeinsam für die Auftragsdurchführung

entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haftet. Bei einer Leihe der beruflichen

Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- oder Befähigungsnachweise oder die einschlägige

berufliche Erfahrung (Referenzen, ist durch das eignungsleihende Unternehmen ausdrücklich

zu bestätigen, dass es die Leistungen als Subunternehmer im Auftragsfall erbringen wird, für

die diese Kapazitäten benötigt werden. c) Vorgaben für eine Bewertung von

Teilnahmeanträgen: Sollten mehr Bewerber grundsätzlich geeignet sein, als zur Abgabe eines

Angebots aufgefordert werden sollen, so wird der Auftraggeber die Bewerber auswählen,

welche die nachfolgend aufgeführten Eignungsvoraussetzungen am besten erfüllen. Um dies

zu ermitteln, wird der Auftraggeber die nachfolgend beschriebene Bewertung vornehmen. Der

Auftraggeber wird eine Bewertungsmatrix verwenden, bei der ein Bewerber maximal 1.000

Punkte erreichen. Welche Eignungsunterlagen mit welcher Gewichtung hierbei berücksichtigt

werden, ist der Benennung der Eignungsunterlagen zu entnehmen. Die Gewichtung für die

Bewertung der Referenzlage wird wie folgt unterteilt: - Vergleichbarkeit der Art der Leistungen,

einschließlich etwaiger besonderer Umstände der Leistungserbringung 400 Punkte, wobei

davon max. 300 Punkte für die projektspezifische Erfahrung und Kompetenz und max. 100

Punkte für die besonderen Umstände der Leistungserbringung vergeben werden. -

Vergleichbarkeit des Umfangs erbrachten Leistungen 300 Punkte und - Umfang der vom

Bewerber selbst erbrachten Leistungen 100 Punkte. Die Bewertung der wertungsrelevanten

Eignungsunterlagen wird anhand des nachfolgenden Bewertungsmaßstabes erfolgen: - 5

Punkte: Der Bewerber erfüllt das jeweilige Merkmal vollständig und uneingeschränkt; - 4

Punkte: Punkteabzug, da die Erklärungen und Angaben des Bewerbers zum jeweiligen

Merkmal vereinzelt bzw. geringfügige Defizite und Schwächen aufweisen; - 3 Punkte: Punkteabzug, da die Erklärungen und Angaben des Bewerbers zum jeweiligen Merkmal mehrere bzw. nicht lediglich geringe Defizite und Schwächen aufweisen; - 2 Punkte: Punkteabzug, da die Erklärungen und Angaben des Bewerbers zum jeweiligen Merkmal weiterreichende bzw. gewichtige Defizite und Schwächen aufweisen oder: Die Erklärungen und Angaben des Bewerbers enthalten zum jeweiligen Merkmal nur wenige wertungsfähige Aussagen; - 1 Punkt: Punkteabzug, da die Erklärungen und Angaben des Bewerbers zum jeweiligen Merkmal insgesamt bzw. schwerwiegende Defizite und Schwächen aufweisen; - 0 Punkte: Punkteabzug, da die Erklärungen und Angaben des Bewerbers zum jeweiligen Merkmal in allen Belangen ungenügend bzw. unzureichend sind, oder: Die Erklärungen und Angaben des Bewerbers enthalten zum jeweiligen Merkmal keine wertungsfähigen Angaben

Der Auftraggeber wird Teilnahmeanträge unberücksichtigt lassen, die bei einer Bewertung weniger als 600 Punkte oder bei einem Kriterium 0 oder 1 Punkt erreichen. Die Ermittlung des Punkteergebnisses für jede Unterlage erfolgt durch die Verwendung eines Gewichtungsfaktors, mit dem bei einer Bewertung mit 5 Punkten die jeweilige maximale Punktezahl entsprechend der prozentualen Gewichtung erzielt werden kann. Bei einer mehrfachen Belegung einer Rangstelle und Überschreitung der Höchstzahl von Bietern, wird der Auftraggeber alle Bewerber mit einer erfolgreichen Rangstelle berücksichtigen.

d) Die in dieser Bekanntmachung enthaltenen Zeitangaben und Fristen stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung. e) Der Auftraggeber behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von drei zulassungsfähigen Bewerbungen das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, bei einer Unterschreitung der Mindestzahl von drei wertungsfähigen Angeboten das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Bei einer losweisen Vergabe gelten die voranstehenden Vorbehalte für jedes Los. f) Datenschutz Der Bewerber hat die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes sowie anderer geltender Gesetze zum Schutz personenbezogener Daten einzuhalten. Für die Übermittlung personenbezogener Daten an den Auftraggeber trägt der Bewerber die datenschutzrechtliche Verantwortung und hat entsprechend die Rechtmäßigkeit sicherzustellen (z.B. durch Einholung von Einwilligungen bei Angaben natürlicher Personen).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Handelsregistrauszug Benennung der Handelsregisternummer oder eine gleichwertige eindeutige Unternehmensbezeichnung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bewerbers. Der AG behält sich vor, einen aktuellen Nachweis in Kopie über eine Eintragung bei Bewerbern nachzufordern.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Umsatz für vergleichbare Leistungen Eigenerklärung zum Umsatz des Bewerbers (EUR, netto), der auf Leistungen entfällt, die mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, aufgeteilt für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre Mindeststandard[JH8.1]: Der angegebene jährliche Umsatz für vergleichbare Leistungen (EUR/ohne Umsatzsteuer) darf im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre nicht unter 50 Mio EUR (netto) liegen. Der Auftraggeber wird

die angegebenen Umsätze addieren und durch die Anzahl der vorgegebenen Jahre (hier 3) teilen. Der Quotient darf nicht unter 50 Mio EUR liegen. Liegt der Gesamtumsatz in einem Jahr unter der vorgenannten Grenze, kann dies durch höhere Umsätze in einem anderen Jahr kompensiert werden. Für die Einhaltung der vorgenannten Mindestbedingungen werden bei allen Kooperationsformen (Bewerbergemeinschaften oder Eignungsleihe) die Angaben der benannten Unternehmen addiert.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamtumsatz Eigenerklärung zum Gesamtumsatz des Bewerbers (EUR, netto), aufgeteilt für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Arbeitskräfte Benennung der Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beim Bewerber beschäftigten Arbeitskräfte (für jedes Geschäftsjahr getrennt), gegliedert nach Berufsgruppen sowie nach Anzahl

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Geschäftsbereiche des Bewerbers Darstellung der Geschäftsbereiche des Unternehmens des Bewerbers, insbesondere für die Zuständigkeiten, in die die hier ausgeschriebenen Leistungen fallen, z. B. durch Vorlage eines Organigramms (Gliederungsplans) des Unternehmens.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzlage Angaben zu realisierten oder in der Realisierung weit fortgeschrittenen Referenzprojekten des Bewerbers aus den vor der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung vergangenen 60 Monaten, bei denen in Art und Umfang mit der vorliegend ausgeschriebenen Leistung (vgl. Vergabeunterlagen) vergleichbare Leistungen durchgeführt wurden. Erwartet werden nachfolgende Angaben für jedes Referenzprojekt: Die Bewertung der projektspezifischen Erfahrung und Kompetenz des Bewerbers innerhalb des Bewertungskriteriums "Art der vergleichbaren Leistung" erfolgt anhand der vom Bewerber eingereichten Referenzprojekte mit vergleichbaren Leistungen und vergleichbaren Auftragsumfang. Ein vergleichbarer Auftragsumfang liegt vor, wenn die Auftragssumme mindestens 10 Mio EUR (netto) beträgt. Zusätzlich zur grundsätzlichen Vergleichbarkeit werden Wertungspunkte dafür vergeben, in welchem Umfang die Referenzprojekte insbesondere folgende Hauptgewerke/ Anlagenarten umfassen: a. Schwerlast-Trafostationen (SLTS) b. Mittelspannung Unterstationen (MS-US) c. Trafostationen (TS) d. Niederspannungshauptverteilungen e. MS-Kabelanschlussarbeiten f. Leit- und Schutztechnik Eine Referenz wird als besonders geeignet gewertet, wenn mindestens 5 der vorgenannten 6 Hauptgewerke/ Anlagenarten in der Referenz enthalten sind. Die Bewertung berücksichtigt sowohl: den Umfang der in den einzelnen Referenzen abgedeckten Anlagenarten, als auch die Anzahl der Referenzen, die als besonders geeignet eingestuft werden. Die maximale Punktzahl für das Kriterium "Art der erbrachten Leistungen" wird erreicht, wenn mindestens drei Referenzen die vorgenannten Anforderungen erfüllen. Die

Punktvergabe erfolgt gestuft in Abhängigkeit von der Anzahl der besonders geeigneten Referenzen sowie dem Grad der Abdeckung der genannten Anlagenarten. - Name und Adresse des Auftraggebers; eine Benennung eines Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse bleibt vorbehalten; - Bezeichnung und Standort des Referenzobjekts - Kurzbeschreibung der Art der erbrachten Leistungen mit Angaben zu den vom Bewerber bearbeiteten Hauptgewerken [JH10.1] Schwerlast-Trafostationen (SLTS), Mittelspannung Unterstationen (MS-US), Trafostationen (TS), Hauptverteilungen, MS-Kabelanschlussarbeiten, Leit- und Schutztechnik, und sonstiges) - mit Benennung der besonderen Umstände der Leistungserbringung wie etwa Leistungserbringung [JH11.1]unter laufendem Betrieb und Bestand, Leistungserbringung in Nachtschicht, Leistungserbringung im Sicherheitsbereich, Leistungserbringung im Rollfeldbereich, oder sonstige vergleichbare Beschränkungen des Zutritts - Kurzbeschreibung des Umfangs der erbrachten Leistungen mit Angaben zu: - Ca.-Angaben zur Auftragssumme (EUR/netto) - - Zeitraum der Leistungserbringung - Angabe, ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Firmen erbracht wurden, sowie ggf. Angabe des Eigenleistungsanteils. Wurden die Leistungen nicht vollständig als Eigenleistung erbracht, so ist anzugeben, welche Leistungen als Eigenleistung erbracht wurden. Mindeststandard[JH12.1]: Zusätzlich zu den voranstehenden Vorgaben für Referenzen müssen mind. in einer Referenz die nachfolgenden Anforderungen erfüllt werden: - Die ca.-Auftragssumme muss mindestens 10MioEUR (netto) betragen Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 800,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 6

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: s. Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 90

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Auftragsbezogenes Fertigungs- und Bauablaufkonzept

Beschreibung: s. Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Auftragsbezogenes Konzept zur Einhaltung der Termine

Beschreibung: s. Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 12/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9DMS9N/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9DMS9N>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9DMS9N>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheiten gemäß Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/06/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gilt die gesetzliche Ausgangslage nach § 51 SektVO

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: gemäß § 128 Abs. 1 GWB.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Künftige Bietergemeinschaften müssen den Teilnahmeantrag als Bewerbungsgemeinschaft einreichen. Zum Nachweis des

Vorliegens einer Bewerbungsgemeinschaft muss - zusätzlich zum Bewerbungsbogen für jedes

Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft - eine ausdrückliche Erklärung der Bewerbungsgemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden, in welchem die Mitglieder der

Bewerbungsgemeinschaft benannt werden sowie dasjenige Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft, welches die Bewerbungsgemeinschaft im vorliegenden Vergabeverfahren gegenüber dem

Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Die vorbeschriebene Bewerbungsgemeinschaftserklärung muss von sämtlichen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft in Textform abgegeben werden.

Die Aufteilung der Leistungsbereiche bzw. Aufgaben auf die einzelnen Mitglieder der

Bewerbungsgemeinschaft im Auftragsfall ist darzustellen.

Finanzielle Vereinbarung: gem. Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern
Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügeobliegenheiten nach § 160 Abs. 3 GWB wird verwiesen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 4 GWB insbesondere unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Flughafen München GmbH
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Flughafen München GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Flughafen München GmbH

Registrierungsnummer: DE129352365

Postanschrift: Postfach 23 17 55

Stadt: München

Postleitzahl: 85326

Land, Gliederung (NUTS): Freising (DE21B)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Flughafen München GmbH - Einkauf

E-Mail: vergabe@munich-airport.de

Telefon: +498997554534

Internetadresse: <https://www.munich-airport.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 09-0318006-60

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 892176-2411

Fax: +49 892176-2847

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: aa9f931d-c208-4f10-89de-a54e37a3a2dd - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/05/2026 10:07:34 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 354619-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 99/2026

Datum der Veröffentlichung: 26/05/2026